

Bew_35 Bewerbung Ulrike Kessing

Veröffentlicht unter: Eingereichte Bewerbungen

Bewerbung für Listenplatz (falls Angabe vorab gewünscht)

unter 10

Vorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

GRÜNE-Politik war und ist für mich ökologisch, sozial, feministisch und gewaltfrei; sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt und schert sich im positiven Sinne nicht um Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder Handicaps. Sie kämpft aktiv gegen Diskriminierung jeder Art.

Mit diesem Politikverständnis mache ich mit Leidenschaft Kommunalpolitik. Im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Vereinen können wir gemeinsam die Lebenssituation in unserer Stadt unmittelbar verändern und verbessern. Erfolge wie Misserfolge werden hier sofort sichtbar.

Die Abhängigkeit von Bundes- und Landesgesetzen, aber auch von der Verwaltung, die die Beschlüsse des Rates umzusetzen hat, erfordern große Beharrlichkeit und viel Kreativität, um GRÜNE Politik sichtbar zu machen. Dabei ist es mir wichtig, im Ringen um die vielen, oftmals kleinen Entscheidungen, die in den Gremien jede Woche zu treffen sind, die großen GRÜNEN Ziele und Strategien nicht aus dem Blick zu verlieren. Und das ist - wie ich selbst erfahren habe - eine echte Herausforderung.

Eines meiner persönlichen Ziele ist es, die Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Alle Kinder und Jugendlichen in Köln sollen gesund und frei von Gewalt aufwachsen können. Ich will mich nicht damit abfinden, dass nach wie vor der soziale Status der Eltern maßgeblich über den Bildungserfolg der Kinder entscheidet

Wir haben in den letzten Jahren eine Fülle von Maßnahmen auf den Weg gebracht, um die Chancen aller Kinder zu verbessern. Diese reichen von der Stärkung der frühen Hilfen über die Schulsozialarbeit, die Förderung inklusiver Angebote im Offenen Ganztage bis zum Ausbau der Spielplätze und der kulturellen Bildungsangebote. In den nächsten fünf Jahren werden wir uns daran messen lassen müssen, ob wir für die wachsende Zahl von Kindern ausreichend und qualitativ hochwertige Kitaplätze schaffen können. Ein Ausbau- und Qualitätsprogramm für den Offenen Ganztage ist mit Blick auf die Bildungsgerechtigkeit notwendig, denn gerade in Stadtteilen mit hohem Armutsrisiko sind die Versorgungsquoten weiterhin zu niedrig.

Kinder und Jugendliche sind aber nicht einfach Objekte politischen Handelns. Die Jugendbefragung hat 2018 eindrucksvoll belegt, dass Kinder und Jugendliche klare und realistische Ziele und Wünsche haben. Wir müssen sie nur fragen und in Entscheidungen einbinden - altersgerecht mit kreativen Methoden bis zum Jugendparlament. Ohne Partizipation geht es nicht!

Damit Fachpolitik ihre Wirkung voll entfalten kann, bedarf es einer engen Verzahnung mit der Finanz- und Personalpolitik.



Alter: 55
Geschlecht: Weiblich
Geburtsort: Barßel

Hieran möchte ich in den nächsten fünf Jahren weiter arbeiten und meine politischen wie beruflichen (Verwaltungs-)Erfahrungen in eine gewachsene GRÜNE-Fraktion einbringen. Mit meiner Vorliebe für klare Strukturen und der Fähigkeit, tragfähige Kompromisse zu finden, möchte ich dazu beitragen, dass die neue Fraktion schnell arbeitsfähig wird. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, damit wir gemeinsam in den anstehenden Verhandlungsprozessen ein Maximum an GRÜNEN Zielen durchsetzen können.

Ich bitte Euch deshalb um Eure Unterstützung und Stimme.

Herzliche Grüße

Ulrike Kessing

Zur Person

55 Jahre, ein fast erwachsener Sohn, geboren in Norddeutschland,

Studium in Münster, seit 1995 in Köln und nun überzeugte Riehlerin,

arbeitet als wissenschaftliche Referentin in einer Kulturverwaltung, ausgebildete Mediatorin,

Mitglied seit 1986 und immer aktiv, z. B. 2012 im OV-Vorstand, 2017 in den Rat nachgerückt, stellv. .
Fraktionsvorsitzende und jugendpolitische Sprecherin, Mitglied im Schul- und Hauptausschuss,

der OV Nippes unterstützt die Kandidatur,

Leserin und Fahrradfahrerin - immer schon!